

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 286.

Mittwoch, den 13. October.

1847.

Aus dem Berichte über die Wirksamkeit der hiesigen Armenanstalt

in der Zeit vom 1. Juli 1846 bis 30. Juni 1847.

„Wenn wir bereits in unserem letzten Jahresberichte mit Hinblick auf die der Armenanstalt zugewiesenen Mittel unsere Besorgniß für die Zukunft der ersteren aussprachen, so müssen wir leider bekennen, daß durch die Erfahrungen des letztverfloffenen Jahres diese Besorgniß sich nicht nur nicht vermindert hat, sondern weit ernster hervorgetreten ist. Es kann nicht überraschen, daß die ungünstigen Verhältnisse des letzten Jahres, welche durch den weit verbreiteten Mangel der nothwendigsten Lebensbedürfnisse in allen Kreisen des Lebens sich fühlbar machten, auch bei der Armenanstalt außerordentliche Anstrengungen erheischten und die Mittel derselben auf eine Weise in Anspruch nahmen, die, wie die Berechnung der Einnahme und Ausgabe nachweist, deren vorhandene Kräfte bei weitem überstieg. In allen Zweigen unserer Verwaltung zeigte sich diese Steigerung der Ausgaben, am meisten aber bei der Brodbäckerei als eine natürliche Folge der übermäßig hohen Getreidepreise. Ist es uns nun unter Gottes sichtbarem Beistande und durch das gemeinnützige Mitwirken vieler hiesiger Einwohner, wohin wir vor Allem die in ihren Bestrebungen, wie in ihrem Erfolge gleich hoch anzuerkennende Thätigkeit des Hülfsvereines rechnen, möglich gewesen, unseren Pflichten auch während dieser verhängnißvollen Zeit nach Kräften zu entsprechen, so sind wir doch auch weit entfernt, die außerordentlichen Forderungen des verfloffenen Jahres zum Maasstabe für eine unbefangene Beurtheilung der Verhältnisse der Armenanstalt anzunehmen. Aber wenn wir auch denjenigen Kostenaufwand, den die ungewöhnlichen Verhältnisse des letzten Jahres erheischten, gänzlich unberücksichtigt lassen, so müssen wir dennoch die schon früher ausgesprochene Ueberzeugung, daß die dormaligen Mittel der Armenanstalt zu Deckung der regelmäßigen Bedürfnisse derselben nicht mehr hinreichen, nur bestätigt finden. Ohne die Frage, ob überhaupt die Verarmung in unserer Stadt im Wachsen begriffen sei, zu erörtern, haben wir nur auf die seit Begründung der Anstalt auf das Doppelte gestiegene Einwohnerzahl und darauf hinzuweisen, daß die Einnahmen nicht in gleichem Maasße sich vermehrt haben, ja sogar die freiwilligen Subscriptionsbeiträge jetzt beinahe nur die Hälfte von dem betragen, was sie in früheren Jahren bei einer nur halb so starken Bevölkerung der Anstalt gewährten. Wir müssen hierbei eines mehrfach im Publicum verbreiteten Irrthums gedenken, welcher sich darin ausspricht, daß die Armenanstalt ein nicht unbedeutendes, jährlich wachsendes Capitalvermögen besitze, welches sie, da jede Generation für ihre Armen zu sorgen habe, zunächst zu Deckung der laufenden Bedürfnisse verwenden möge. Allein das vorhandene Capitalvermögen besteht, wie genaue Erörterungen nachweisen, mit Ausschluß einer nur sehr geringen Summe, aus denjenigen Vermächtnissen und Schenkungen, von welchen, dem ausdrücklichen Willen der Stifter gemäß, nur die Zinsen für

die, zum Theil besonders vorgeschriebenen Zwecke der Armenanstalt verwendet werden sollen, und wir sehen uns daher außer Stand, über das Capitalvermögen selbst zu Bestreitung der Ausgaben zu verfügen. Können daher künftig die regelmäßigen Einnahmen nicht hinreichend erhöht werden, so wird, um der Armenanstalt die Erfüllung der Pflichten zu ermöglichen, nichts übrig bleiben, als andere Wege zu Verschaffung der nothwendigsten Mittel einzuschlagen, von denen wohl der einer Armensteuer der einzig zuverlässige sein würde. Aber nur die angedeuteten Verhältnisse könnten uns zwingen, diesen Weg einzuschlagen, welcher den auf dem freiwilligen Zusammenwirken sämtlicher Theilnehmer beruhenden und durch eine Erfahrung von 45 Jahren bewährten Organismus der Armenanstalt nothwendig aufheben müßte. Möchten doch diese Bemerkungen bei der im nächsten Herbst bevorstehenden neuen Subscription freiwilliger Beiträge recht allgemeine und ernste Berücksichtigung finden! Mit Dank müssen wir es anerkennen, daß, nachdem wir es unter Genehmigung des Wohlwollenen Stadtraths wegen des allgemeinen Nothstandes für angemessen erachtet hatten, diese Subscription bis zum Herbst zu verschieben, die bisherigen Beiträge auch auf den Termin Juli d. J., auf welchen sich die frühere Subscription nicht erstreckte, bereitwillig von den Subscribenten gewährt worden sind, und wir glauben daher auch mit festem Vertrauen auf den oft bewährten Gemeinssinn unserer Mitbürger ihnen die neue Subscription zur wohlwollenden Betheiligung ganz besonders empfehlen zu dürfen.

Der Armenschule haben wir, dem unverändert festgehaltenen Grundsätze getreu, daß in ihr eins der wichtigsten Mittel, der Verarmung entgegen zu wirken, liege, unsere vorzügliche Aufmerksamkeit gewidmet und wir sind hierbei von den an derselben angestellten Lehrern mit dem lobenswertheften Eifer unterstützt worden. Auch bei ihr machen sich durch den fortwährend wachsenden Andrang der Schüler zu derselben die ungünstigen Verhältnisse der Armenanstalt fühlbar, und wir haben daher wegen gründlicher Ausgleichung des obwaltenden Mißverhältnisses uns an den Wohlwollenen Stadtrath gewendet, welcher, wie wir mit Dank erfahren, sich mit Ausführung der dießfalls nöthigen Maasregeln beschäftigt. Die bisher bei der Armenschule bestandene Papparbeitschule haben wir, da dieselbe ihres geringen Besuchs wegen dem beabsichtigten Zwecke keineswegs entsprach, im verfloffenen Jahre aufgelöst. Ob eine andere Einrichtung und welche zu Beschäftigung von Armenschülern werde getroffen werden, unterliegt noch weiterer Berathung.

Wie im vorigen, so hat auch im letztverfloffenen Jahre ein ungenannter Menschenfreund aus freiem Erbieten die Unkosten für die während des Winters zu errichtende Waarenstube bestritten. Letztere ist dießmal weit zahlreicher, als früher, von den Armen benutzt worden und hat denselben um so größeren Vortheil gewährt, als ihre Wirksamkeit mit Genehmigung des unbekanntenen Wohlthäters dießmal aus-

nahmsweise über die Winterzeit hinaus bis zum Schlusse des Monats Juni ausgedehnt werden konnte.

Die Einnahme des letzten Jahres vom 1. Juli 1846 bis 30. Juni 1847 betrug:

9215	Thlr.	5	Mgr.	3	Pf.	aus verschiedenen öffentlichen Cassen.
347	"	—	"	—	"	aus den Cassen d. löbl. Kramer-Innung, Handlungs- und Buchhandlungs-Deputirten.
11534	"	20	"	8	"	Subscriptionsbeiträge v. Einheimischen.
1444	"	21	"	6	"	außerordentliche Beiträge von Einheimischen.
538	"	9	"	7	"	Beiträge von Messfremden.
132	"	18	"	3	"	außerordentliche Beiträge von Fremden.
6900	"	—	"	—	"	eingegangene Legate.
1858	"	23	"	3	"	Zinsen, Kurausbeute und Agio nach Abzug der an verschiedene Conti zu vergütenden Zinsen.
4698	"	11	"	8	"	Vermächtniß des Hrn. Stadthauptmann Ludwig Harz.
929	"	17	"	4	"	Dr. Carl'sche Stiftung.
60	"	4	"	7	"	Sommerfeld'sche Stiftung.
101	"	6	"	5	"	Stiftung des Hrn. Hofrath Kees.
366	"	20	"	—	"	Conto der Waarenstube.
11500	"	—	"	—	"	Anleihe bei der Leipziger Bank.

49627 Thlr. 9 Mgr. 4 Pf.

Die Ausgabe während desselben Zeitraums:

245	Thlr.	8	Mgr.	8	Pf.	Ausgabe nach besondern Verordnungen u. d. m.
939	"	12	"	5	"	Bewaltungskosten.
7213	"	27	"	8	"	Ausgaben für die Schule.
4842	"	5	"	3	"	Ausgaben für die Bekleidungs-Anstalt.
13442	"	22	"	2	"	Ausgaben für die Brodbäckerei.
1838	"	13	"	—	"	Ausgaben f. d. Krankenanstalt.
783	"	5	"	9	"	Ausgaben für das alte u. neue Armenhaus.
2144	"	3	"	1	"	Berpfligungsbeiträge an das Georgenhaus.
1623	"	2	"	4	"	Ausgaben für Brennholz.
9048	"	18	"	5	"	Ausgaben für wöchentliche Geldunterstützung.
60	"	4	"	7	"	Vertheilung aus der Sommerfeld'schen Stiftung.
11	"	22	"	8	"	Ausgaben für fremde Arme.
96	"	7	"	5	"	Ausgaben für die Ziehkinder-Anstalt.
843	"	19	"	—	"	Ausgaben aus der Carl'schen Stiftung.
613	"	18	"	3	"	Ausgaben für die Anstalt für Arbeitsnachweisung.
6	"	—	"	—	"	aus der Wenk'schen Stiftung.
325	"	—	"	—	"	für die Waarenstube.

44077 Thlr. 11 Mgr. 8 Pf. Summe aller Ausgaben."

(Schluß folgt.)

Zweites Abonnementconcert

am 10. October.

Das zweite Abonnementconcert führte uns die Wiener Sängerin Fräulein v. Marra vor, die in der letzten Saison in Petersburg gesungen hat, und seitdem mit großem Ruf auf deutschen Bühnen, wie noch gegenwärtig auf der Leipziger, gastirt. Diesem bedeutenden Rufe zufolge wurde sie vom Concertpublicum mit Applaus empfangen, und nach

jedem der Stücke, die sie vortrug, damit fast überschüttet. Sie sang im ersten Theile Recitativ und Romanze aus W. Tell von Rossini, im zweiten Recitativ und Arie (aus Linda di Chamounix von Donizetti, und zwei deutsche Volkslieder mit Pianofortebegleitung. Muß man der bedeutenden Coloratur des Fräulein v. Marra volle Gerechtigkeit wiederfahren lassen, muß man die Höhe, Volubilität und etwas eigenthümlich Liebliches ihrer Stimme anerkennen, muß man an ihr die Leichtigkeit, Gewandheit und eine angenehme Coquetterie des Vortrags für ein gewisses Genre höchst liebenswürdig finden, überhaupt zugestehen, daß ihre Leistungen etwas in ihrer Art höchst Fertiges sind; so ist auf der andern Seite mit Bedauern wahrzunehmen, daß Fräulein v. Marra nicht rein, weil fortwährend zu hoch, singt; daß sie ihre Coloraturen nicht, wie die Lind so schön, mit Ton in der Stimme macht, was ihr freilich nicht möglich ist, da sie ihre Stimme schon überangestrengt hat; daß sie ferner nicht einen einzigen Ton fest aushält, sondern stets zittert. Dieses unselige in Wien Mode gewordene Tremuliren tritt theils absichtlich, und dann bekundet es einen unlautern Geschmack, theils nothwendig auf, dann ist es Erzeugniß einer kranken Stimme. Meist verstecken sich kranke Stimmen damit hinter der Mode. Etwas so Unächtes darf in der Kunst durchaus nicht aufkommen. Was die Wahl der beiden Volkslieder anlangt, so wollen wir darüber mit Fräulein v. Marra nicht rechten, obschon wir meinen, daß ihre ganze Eigenthümlichkeit in dieser Sphäre nicht heimisch ist, aber wenn eine Sängerin wie Fräulein v. Marra denn doch einmal ein Jodellied singt, dürfte man wohl berechtigt sein zu erwarten, daß sie dabei eine und die andere musikalisch schöne Figur anbrächte. Am wenigsten gelungen, obschon mit dem rauschendsten Beifall aufgenommen war die Donizetti'sche Gesangspiece; dem Recitativ fehlte äußerer (technischer) sowohl als namentlich innerer (poetischer) Vortrag, und in der Arie traten die oben gerügten Mängel ziemlich schroff hervor. — Das Solo-Spielen war heute glänzend vertreten. Herr Cosmann, der uns vom vorigen Winter her bekannte Violoncellist, spielte ein Concert von Servais, eine Scene aus der Jüdin von Halevy und das Ave Maria von Franz Schubert, Alles ächt schön, musikalisch, künstlerisch, meisterhaft. Herr Cosmann wird eine Zierde des Concert-Orchesters sein; wie wir hören, ist er auch als Lehrer am Conservatorium gewonnen. Das Orchester brachte die Fdur-Symphonie von Beethoven, Ouverture zu Preciosa von Weber, und Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn so zur Darstellung, daß die Schönheiten dieser Werke dem vollsten, reinsten Genuße sich erschlossen.

Nachrichten aus Sachsen.

Am 8. October ist in Bauzen das vierte wendische Gesangsfest abgehalten worden, wobei: die wendische Hochzeit, Bild aus dem Leben (Text von Seiler, Musik von Kager), aufgeführt wurde.

In den Verhandlungen der Stadtverordneten zu Mittweida, welche neuerlich sich mit der Frage über richtigere Abstufung des Schulgeldes beschäftigten, ward u. A. von der Minorität beantragt, um die angemessenste Gleichheit in dieser Beziehung herbeizuführen, das Schulgeld von jedem Kinde monatlich mit 2 Pf. von je 100 Thalern Communalanlagenschätzung zu erheben. Diese vermeintliche Gleichheit hätte, wenn sie durchgeführt worden wäre, dazu geführt, daß das Schulgeld bei den Ärmsten 6 Pf.; bei den Reichsten 1 Thlr. monatlich betragen hätte!

In Ramenz beabsichtigt man gleichfalls die Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt und damit zusammenhängend eines Frauenvereins.



Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom 15. October 1847 an.

gleichzeitig wie folgt:

Vom 15. October d. J. an erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden

Postzüge um 6 Uhr Morgens, Packzüge um 10 Uhr Vormittags.

„ „ 12½ „ Mittags, „ „ 5½ „ Abends.

„ „ 5 „ Abends.

„ „ 6 „ Morgens von Riesa und Dschag.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des daselbst angeschlagenen Fahrplans.

Leipzig, den 7. October 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Bufe, Bevollmächtigter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmrig 8, 3, 7 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Görlitz 6, 10, 11, 5 Uhr.

„ „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach
Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug
nach Wien 5½ u. früh.

Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens,
6 Uhr Abends.

„ „ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,

„ „ Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.

„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 11—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändler-
börse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

Theater. Mit erhöhten Preisen:

Die Tochter des Regiments,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen des St. Georges
und Bayard, von Gollmick. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marketenbergmädchen, ***

Sulpice, Sergeant, Herr Berthold.

Tonto, ein junger Schweizer vom

Simphon, Herr Henry.

Marchesa von Maggiorevoglio Frau Ette.

Herzogin von Craquitopi Sattler.

Hortensio, der Marchesa Hofmeister, Herr Ballmann.

Ein Notar Saalbach.

Ein Corporal Hoffmann.

Eine Kammerfrau der Marchesa Fräul. Richter.

Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen.

Bediente der Marchesa.

Die Handlung ist im ersten Act in der Gegend von Bologna im Jahre

1715; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der

Marchesa.

*** Marie — Fräul. v. Marra, als vorletzte Gastrolle.

Fräul. v. Marra wird im 2. Acte folgende Einlage vor-

tragen:

Die Nachtigal, russisches Nationallied, gesungen in

russischer Sprache.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 2½ Ngr. zu haben.

Freitags den 4. November 1847 von Vormittags 9 Uhr an

sollen von dem unterzeichneten Gerichte in der Hahnemann'schen

Gastwirthschaft zu Reudnitz verschiedene Kleidungsstücke, Meubles

und andere Effecten, worunter auch eine Partie neue baumwol-

lene Unterhosen und Strümpfe, und eine Anzahl medicinische

Bücher, sowie zwei Leiterwagen sich befinden, gegen sofortige

Baarzahlung an die Meistbietenden, öffentlich versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände

hängt in der vorgedachten Gastwirthschaft aus.

Leipzig, den 11. October 1847.

Das Rathes-Landgericht.

Stimmel.

Conrad.

Fünf und Zwanzig Thaler Belohnung. - Bekanntmachung.

Am 4. jetzigen Monats ist der nachstehend sub A. bezeich-
nete Ballen mit dem ebendasselbst angegebenen Inhalte von einem
Geschäftslocale auf dem Brühl allhier abhanden gekommen und
wahrscheinlich entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über das Verbleiben
des Ballens einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf,
sich unverweilt bei uns zu melden und bemerken, daß der Be-
schädigte für denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen
machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Ballens
erfolgt, eine Belohnung von

Fünf und Zwanzig Thalern

bestimmt hat.

Leipzig, den 11. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Der von grauer Leinwand umschlossene Ballen war $\frac{W}{V}$

Nr. 2809 schwarz gezeichnet, wog 157 Pfund Zollgewicht und

enthielt 150 Pfund türkisch rothes Garn, Mule Nr. 40, Partie

499 in 15 Packeten à 10 Pfund, jedes Packet aber war in

dunkelblaues Papier gepackt und darauf befand sich eine ziegel-

rothe, mit dem schwarzgedruckten Bildnisse eines Fabrik-Etablisse-

ments versehene Etiquette.

Einladung

zu einem Redeact in der Nicolaischule

am 14. October früh 9 Uhr

durch Rector und Collegen.

Akademie und Vorlesung

des

Baron Klesheim

im unteren Saale der Buchhändler-Börse, Donnerstag den

14. October 1847, Abends 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Nummerirte Stühle 1 Thlr. Eintritt in den Saal 20 Ngr.

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister

und an der Casse zu haben.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Einführung der Schüler der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde in das in der Eisterstraße gelegene neue Logenhaus für nächsten Sonntag den 17. d. M. Vormittags um 10¹/₂ Uhr werden die Lehrherren und Meister der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.
 Leipzig, den 12. October 1847.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde.

Sächsische Spitzen-Lotterie.

Von den hier ausgegebenen Loosen sind die nachverzeichneten Nummern mit Gewinnen gezogen worden, und die geehrten Inhaber werden ersucht, diese Gewinne gegen Rückgabe der Loose bei Herrn Karl Seife hier in dessen Gewölbe, Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt gegenüber, von heute an in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 12. October 1847.

Der Unterstützungs-Verein.

4	191	392	575	1243	1430	1632	1855	2032	2231	2479	2591	2855	3042	3393	3573	4070
8	92	94	80	46	31	34	57	34	34	80	98	57	47	94	75	74
14	95	96	84	47	42	35	59	38	36	81	99	59	50	95	77	88
15	96	404	90	55	45	42	60	62	42	83	2700	64	59	98	80	94
20	97	5	91	57	46	43	63	67	50	85	9	66	60	99	84	4131
25	99	16	94	65	48	59	64	69	54	87	11	67	64	3413	85	38
33	203	20	95	67	49	63	69	70	59	94	12	70	68	17	89	40
37	5	23	96	68	52	66	70	73	65	95	13	80	70	20	90	44
39	11	24	600	71	53	1701	72	74	66	96	15	83	71	28	91	45
42	16	26	1	88	54	4	73	75	67	98	25	87	72	29	92	46
45	22	29	5	90	58	7	80	76	75	2501	29	89	73	31	94	47
47	28	31	6	96	60	11	81	80	76	4	31	93	74	33	95	49
53	35	33	12	98	62	13	85	82	78	12	34	96	78	41	96	51
54	43	86	14	99	69	18	88	86	85	15	37	2902	80	49	3600	55
55	45	43	16	1303	77	19	90	87	86	16	39	3	87	51	4	57
59	46	48	20	5	78	20	91	91	87	18	40	9	89	52	6	60
60	50	50	24	7	79	30	92	93	96	22	41	14	91	55	9	63
61	61	53	27	8	80	42	99	94	97	24	42	15	95	58	13	64
63	68	54	30	12	82	43	1901	99	2302	27	43	18	98	64	14	71
68	69	56	31	14	84	46	2	2101	27	28	47	25	3100	67	15	73
70	76	59	33	15	85	47	4	6	61	29	48	26	19	68	19	75
72	80	60	34	17	86	48	7	8	71	30	49	28	20	82	20	76
75	86	63	36	18	87	49	14	10	73	33	52	31	22	84	21	4302
78	88	72	39	19	95	51	15	11	81	36	53	34	28	87	22	3
81	91	75	42	20	97	53	16	14	82	38	54	42	29	89	23	4
82	95	77	47	21	98	54	17	15	91	40	56	47	33	91	31	10
89	300	81	49	22	99	55	27	16	2402	42	59	50	37	92	32	11
92	4	85	50	23	1500	61	28	26	5	44	61	53	40	93	33	16
101	5	86	52	29	6	62	40	29	7	46	68	56	43	94	34	23
3	10	87	59	36	7	63	51	30	10	52	69	59	52	98	57	25
9	11	90	61	38	9	65	52	38	11	53	71	79	58	3500	70	26
11	13	93	65	39	13	70	56	44	26	55	73	82	63	2	71	32
18	15	94	67	42	21	80	57	45	29	56	74	86	67	5	72	33
20	19	99	70	43	30	86	58	51	32	63	75	87	72	12	73	34
23	21	501	73	44	31	87	60	62	33	64	77	92	78	18	74	35
28	22	5	77	47	41	89	65	65	34	66	78	95	83	23	79	36
29	23	8	83	49	42	93	70	68	40	70	80	96	85	24	3701	44
31	25	11	87	52	43	94	80	69	41	72	96	99	88	26	6	46
39	26	14	89	68	47	95	81	70	42	74	2802	3002	90	29	9	53
47	32	16	92	73	50	98	86	72	45	75	3	4	92	36	14	34
49	37	17	94	74	51	1802	88	75	48	76	4	5	3306	37	3803	55
50	38	18	95	77	76	5	89	85	51	77	12	6	8	41	7	56
51	40	24	96	81	81	6	91	87	52	79	13	16	10	43	9	60
53	41	26	97	84	97	11	94	90	55	80	14	19	22	48	17	63
55	43	28	1203	85	98	17	95	96	58	84	16	20	29	49	29	64
57	47	29	6	86	1603	18	97	2200	59	86	17	21	30	50	34	66
58	49	34	10	93	8	24	2000	9	62	90	21	22	33	52	74	73
64	51	36	15	98	9	29	2	10	63	92	28	25	54	53	99	74
66	57	42	17	99	10	36	3	12	66	93	29	26	55	55	4055	75
67	61	51	24	1404	16	38	6	16	67	2652	30	31	57	56	57	76
69	64	54	27	5	19	39	8	18	68	56	35	32	58	61	58	78
70	65	56	32	7	23	41	9	19	71	60	39	35	69	62	60	84
77	70	59	33	11	26	42	14	22	72	61	45	36	70	65	61	86
78	71	64	39	18	27	44	21	23	74	72	51	37	76	66	62	90
83	77	67	40	19	29	45	24	24	75	77	52	38	81	68	63	
84	85	74	42	22	30	49	26	26	78	80	54	39	82	69	66	

J. M. C. Armbuster,

Universitäts-Antiquar und Buchhändler,

sind nachfolgende Bücher zu den beigefügten billigen Preisen zu haben:

- Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben. 12 Thle. in 3 Bdn. (Jeder Theil m. 150 Abbild.) 4. Braunsch. 1833-43. eleg. Hfzbd. (18 Thlr.) 7 Thlr.
- Blumauer's (Aloys) Gesammelte Werke. 5 Thle. in 2 Bdn. M. d. Dichters Portr. 12. Stuttg. 841. eleg. Hfzbd. (3 Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
- Buch, das, der Welt; ein Inbegriff d. Wissenswürdigsten aus d. Gebieten d. Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- u. Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre u. Jahrg. 1842-44. Mit sehr vielen schwarzen u. schön color. Abbild. u. Holzschn. 3 Bde. 4. Stuttg. 842. eleg. Hfzbd. (13 Thlr. 15 Ngr.) 6 Thlr. 15 Ngr.
- Bürger, (G. A.) Sämmtliche Werke. 6 Bde. 12. Götting. 829. Hfzbd. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Byron's, (Lord) Sämmtliche Werke. Neu übers. v. Mehreren. 2e Aufl. 10 Theile in 5 Bdn. M. Kupf. 12. Pforzh. 842. eleg. Hfzbd. (2 Thlr. 15 Ngr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
- Byron's Briefe u. Tagebücher. Nach Thomas Moore von Ad. Böttger 3 Thle. in 1 Bd. 12. Epz. 842. eleg. Hfzbd. 28 Ngr.
- Cervantes, (M.) Romane u. Novellen. Aus d. Spanischen. Mit Illustrat. nach Tony Johannot u. A. 10 Thle. in 5 Bdn. 12. Pforzh. 839-40. eleg. Hfzbd. (5 Thlr.) 2 Thlr. 10 Ngr.
- Cervantes (M.) Der sinnreiche Junker Don Quirote von la Mancha. Aus d. Spanischen übers. mit d. Leben Mich. Cervantes nach Biardot u. einer Einleit. v. H. Heine. Mit vielen schönen Illustrat. 2 Bde. 4. Stuttg. 837. eleg. Hfzbd. (8 Thlr. 22 1/2 Ngr.) 3 Thlr.
- Conversations-Lexikon, neuestes, für alle Stände. Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearb. 8 Thle. in 4 Bdn. 4. Epz. (Brüggemann) 833-36. eleg. Hfzbd. (15 Thlr. 15 Ngr.) 5 Thlr. 25 Ngr.
- Conversations-Lexikon, neuestes elegantestes, für Gebildete aus allen Ständen. Herausgeg. v. D. E. B. Wolff. Mit 88 schönen Stahlst. 5 Thle. in 3 Bdn. 4. Epz. 843. eleg. Hfzbd. (13 Thlr. 22 1/2 Ngr.) 4 Thlr. 10 Ngr.
- Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 12 Thle. in 6 Bdn. H. 8. Stuttg. 843. eleg. Hfzbd. (12 Thlr.) 7 Thlr. 5 Ngr.
- Gellert, (C. F.) Sämmtliche Schriften. Ausgabe in 6 Theilen. 12. Epz. 840. eleg. Hfzbd. 1 Thlr. 28 Ngr.
- (Genthe,) Das Leben Dr. Martin Luthers. Mit ausgezeichneten Stahlstichen. (Prachteremplar.) 4. Epz. 841. eleg. Hfzbd. (9 Thlr. 10 Ngr.) 4 Thlr. 15 Ngr.
- Grandville's Bilder aus d. Staats- u. Familienleben der Thiere. Mit Erläuter. herausgeg. v. A. Diekmann. Mit sehr vielen Illustrat. 4. Epz. 846. eleg. Hfzbd. (Prachtausgabe.) (10 Thlr.) 4 Thlr. 10 Ngr.
- Handlungs-Encyclopädie, allgemeine vollständige oder Conversations-Lexikon aller kaufmännischen Wissenschaften. 5 Bde. gr. 8. Gera 836-41. eleg. Hfzbd. (8 Thlr.) 4 Thlr. 10 Ngr.
- Hauff's, (W.) Sämmtliche Werke mit des Dichters Leben von Gustav Schwab. 3e Gesamtausgabe. 5 Bde. 12. Stuttg. 840. eleg. Hfzbd. 2 Thlr. 25 Ngr.
- Hauslexikon, das. Zweite Auflage, mit vielen Abbildungen. 10 Thle. gr. 8. Epz. 841. Hfzbd. 8 Thlr. 15 Ngr.
- Heddel, (F. E.) Das Wissenswürdigste für das Expeditions- u. Geschäftsleben. Handb. für Beamte, angehende Juristen, Stadtrathe u. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Epz. 842. Hfzbd. (3 Thlr. 22 1/2 Ngr.) 1 Thlr. 28 Ngr.
- Hoffmann, (K. F. B.) Die Erde u. ihre Bewohner. 2e Aufl. mit 7 Stahlst., 7 gestoch. Erläuterungstaf. u. 25 Holzschnitter. gr. 8. Stuttg. 838. Hfzbd. (Etwas beschädigt.) 1 Thlr. 15 Ngr.
- Hugo, (Victor,) Sämmtliche Werke, übers. v. Mehreren. 12 Thle. in 4 Bde. M. Vict. Hugo's Portr. in Stahlst. 12. Stuttg. 839. eleg. Hfzbd. (3 Thlr.) 1 Thlr. 20 Ngr.
- Langbein's, (A. F. E.) Sämmtliche Schriften. 2e Aufl. 16 Thle. in 6 Bdn. M. 1 Stahlst. H. 8. Stuttg. 841. eleg. Hfzbd. (12 Thlr.) 5 Thlr.
- Le Sage, Geschichte des Gil Blas von Santilana. Aus d. Französ. v. G. Fink. Mit Nachrichten über das Leben u. die Schriften d. Verfass. u. sehr vielen Illustrationen. 4. Pforzh. 839. eleg. Hfzbd. (4 Thlr. 22 1/2 Ngr.) 2 Thlr. 5 Ngr.
- Le Sage, Der hinkende Teufel. Neue sorgfältige Uebersetzung durch G. Fink. Mit Illustrat. nach Tony Johannot. 4. Pforzh. 840. eleg. Hfzbd. (3 Thlr.) 1 Thlr.
- Luthers, (Dr. M.) Werke. In einer d. Bedürfnis der Gegenwart entsprechenden Auswahl. 4 Thle. in 2 Bdn. 12. Epz. 843. eleg. Hfzbd. (1 Thlr. 20 Ngr.) 25 Ngr.
- Meyer's Universum od. Abbild. u. Beschreib. d. Sehenswertheiten u. Merkwürdigsten aus d. Natur u. Kunst auf d. ganzen Erde. 4 Thle. in 2 Bdn. M. schönen Stahlst. qu. 4. Hildburgh. 833-37. eleg. Hfzbd. (11 Thlr. 6 Ngr.) 5 Thlr. 10 Ngr.
- Noback, (Ch.) Vollständiges Handbuch d. Münz- u. Bank- u. Wechselverhältnisse aller Länder u. Handelsplätze. Mit Abbild. d. vornehmst. Gold-, Platin- u. Silbermünzen aller Länder. In 380 Münzbildern auf 119 Taf. 3 Bde. gr. 8. Rudolst. 833. Hfzbd. (6 Thlr. 22 1/2 Ngr.) 3 Thlr.
- Oken, Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände. Bearbeit. v. F. A. Walchner. 13 Bde. nebst 1 Bd. Universalregist. u. 1 Bd. mit color. Kupfer-Atlas in gr. 4. (15 Bde.) 8. Stuttg. 839-42. eleg. Hfzbd. (40 Thlr. 26 Ngr.) 22 Thlr. 25 Ngr.
- Payne's Universum. Neues Bilderwerk mit vorzügl. Stahlst. u. erläuternd. Text. 4 Thle. in 2 Bde. qu. 4. Lond. 843-45. eleg. Hfzbd. (11 Thlr. 6 Ngr.) 5 Thlr. 25 Ngr.
- Pellico's (Silvio) Sämmtliche Werke in einem Bande. Aus d. Ital. v. K. B. Kannegießer u. H. Müller. M. Portr. d. Dichters. 4. Zwickau 835. eleg. Hfzbd. (2 Thlr. 20 Ngr.) 1 Thlr. 5 Ngr.
- Rabener's, (G. W.) Sämmtliche Werke. Mit Vorwort u. Lebensbeschreib. d. Verfass. v. C. Ditlepp u. Rabener's Portr. 4 Thle. in 2 Bdn. 8. Stuttg. 839. eleg. Hfzbd. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Richter, (Fr.) Geschichte d. deutschen Freiheitskrieges v. Jahre 1813 bis zum Jahre 1819. 3e Aufl. m. 26 Stahlst. 4 Bde. gr. 8. Berl. 843. eleg. Hfzbd. (6 Thlr. 7 1/2 Ngr.) 3 Thlr. 10 Ngr.
- Saint-Pierre, (J. H. Bernardin de,) Paul u. Virginie u. die Indische Hütte. Neue Uebersetzung durch G. Fink. 2e Aufl. Mit vielen Illustrat. 4. Pforzh. 742. eleg. Hfzbd. (6 Thlr.) 1 Thlr. 25 Ngr.
- Salzmann's, (Christ. Gotth.) Volks- u. Jugendschriften. 12 Thle. in 6 eleg. Hfzbdn. 12. Stuttg. 845. (2 Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
- Saxonia. Museum für Sächsische Vaterlandskunde v. Ed. Sommer. 5 Bde. mit 364 lith. Beilagen. 3e Aufl. 4. Dresd. 835-41. eleg. Hfzbd. (17 Thlr. 15 Ngr.) 6 Thlr. 15 Ngr.
- Schillers, sämmtliche Werke in 10 Bdn. Nebst Supplem. — Den Geisterseher 2. u. 3. Bd. enth. gr. 8. Stuttg. 844-46. eleg. Hfzbd. (7 Thlr. 8 Ngr.) 6 Thlr. 10 Ngr.

Schubart's, (C. F. D.) Des Patrioten gesammelte Schriften u. Schicksale. Mit Schubart's Portr. 8 Thle. in 4 Bdn. 8. Stuttg. 839. Hftwdbd. (3 Thlr. 7 1/2 Ngr.) 1 Thlr. 25 Ngr.

Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen. Aus d. Arabischen Urtext übers. v. G. Weil. Herausgeg. v. A. Ewald. Mit 2000 Bildern u. Bign. v. F. Groß. 4 Bde. 4. Stuttg. 838. Hftwdbd. (19 Thlr. 27 1/2 Ngr.) 4 Thlr. 15 Ngr.

Universum, historisch-biographisches. Eine Bilderchronik v. denkwürdigen Ereignissen u. berühmten Menschen. 3 Thle. in 1 Bd. od. 1841-43. Mit viel. schönen Stahlst. auf Chines. Papier. qu. 4. Stuttg. eleg. Hftwdbd. (9 Thlr.) 4 Thlr. 15 Ngr.

Universum, das Kleine. Ein Bilderwerk in interessanten Ansichten. Mit sehr vielen u. schönen Stahlst. 4 Bde. qu. 8. Stuttg. 840-43. eleg. Hftwdbd. (12 Thlr.) 5 Thlr. 25 Ngr.

Bollmer, (W.) Vollständiges Wörterbuch d. Mythologie aller Nationen. In einem Bande, nebst 1 Bd. mit 1 engl. Stahlst. u. 129 Taf. Abbild. gr. 8. Stuttg. 836. eleg. Hftwdbd. (4 Thlr. 15 Ngr.) 2 Thlr. 25 Ngr.

Berner's, (Zacharias) Sämmtliche Werke. 13 Thle. in 4 Bden. 8. Grimma. eleg. Hftwdbd. (3 Thlr. 15 Ngr.) 1 Thlr. 25 Ngr.

Zeitung, illustrierte. Wöchentliche Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände u. Persönlichkeiten d. Gegenwart. Mit sehr vieler in d. Text eingedr. Abbild. 6 Thle. in 3 Bdn. od. vom Monat Juli 1843 an bis Monat Juni 1846. Fol. 8. eleg. Hftwdbd. (20 Thlr.) 10 Thlr. 15 Ngr.

Zimmermann, (W.) Der deutsche Kaisersaal. Vaterländisches Gemälde. Mit 30 Original-Stahlst. von Geißler und Mayer. 4. Stuttg. 841. eleg. Hftwdbd. (6 Thlr. 7 1/2 Ngr.) 3 Thlr.



Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.

Abfahrt mit Passagieren und Gütern vom 12. October bis auf Weiteres

von Magdeburg:	von Hamburg:
Dienstag } Nachmittags	Freitag } Morgens 8 Uhr.
Freitag } 3 Uhr.	Dienstag }

Schlepp-Schiffe

Donnerstag und Sonntag. Mittwoch und Sonntag.

Zur Fahrt über hier nach Hamburg ertheilen zu bedeutend ermäßigten Preisen die nöthigen Billets in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie. Magdeburg, im October 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapsel.

Mobilien = Auction.

Meines Wegzugs halber beabsichtige ich meine Schankutensilien und Mobilien an Tischen, Stühlen, Tafeln, Bierstöpschen und Krügen, Gläsern, Gefäßen u. s. w. in meinem zeitherigen Locale, Felsenkeller bei Lindenau, nächsten

20. und 21. October 1847,

jedesmal von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr ab, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern zu lassen. Kauflustige lade ich dazu ein. **Melchior Schulze.**

Wagen = Versteigerung.

Drei viersitzige ganz bedeckte Wagen, schön und dauerhaft, sollen Donnerstag den 14. Octbr. Vormittag um 11 Uhr vor dem Hôtel de Prusse versteigert werden und können daselbst einige Stunden vorher in Augenschein genommen werden.

Gelegenheitsgedichte

für alle Fälle des geselligen Lebens fertigt

Ferdinand Barth, Windmühlenstraße Nr. 48.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß die Tanzunterrichtsstunden Donnerstag den 21. October und die Tanzübungsstunden Sonntag den 24. October beginnen. Um zahlreiche Anmeldungen bittet

August Wisleben, Tanzlehrer,
Brühl Nr. 13.

Unterrichtslocal: Saal der löbl. Schneiderinnung.

Tanzunterricht.

Ein vollständiger Tanzkursus für bevorstehendes Winterhalbjahr beginnt in meinem Saale, Markt Nr. 17/2, für Erwachsene den 1. und 2. Nov., der Elementar-Unterricht für Kinder den 3. Nov., welches hiermit ergebenst anzeige. Sollten mehrere Glieder befreundeter Familien zusammentreten und sich für geschlossene Lehr- oder Übungsstunden entscheiden, so bitte ich, mir diesfallige Mittheilungen baldigst zugehen zu lassen.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1ste Etage.

Einem resp. Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute Mittwoch den 13. October der Tanzunterricht im goldenen Herz auf der großen Fleisberggasse, Abends 8 Uhr, wieder seinen Anfang nimmt.

C. C. J. Müller.

Die Leihanstalt für Musik von C. Bonniß,

sonst F. Whistling

(Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe),

empfehlte sich hiesigen und auswärtigen Musikfreunden zu geneigter Berücksichtigung ihrer eben so billigen und vortheilhaften, als durch ihre mannichfachen Abstellungen jedem beliebigen Bedarf entsprechenden Abonnements-Bedingungen, deren Prospectus unentgeltlich ausgegeben wird. — Der Inhaber derselben glaubt denen, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, um so förderlicher in der zweckmäßigen Wahl der Musikalien sein zu können, als er sich selbst viele Jahre hindurch ausschließlich mit Musik und mit musikalischem Unterricht beschäftigt hat.

Antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonniß**, Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

Local-Veränderung. Das Meubles-Magazin von **Alb. Häffelbarth** (Tischlermeister) befindet sich jetzt Petersstraße, Hohmanns Hof eine Treppe, und bietet eine bedeutende Auswahl Meubles und Polsterarbeiten zu billigsten Preisen dar.

F. W. Schulze,

jetzt Petersstraße Nr. 46.

Firmenschreiberei von **Dessy**, Katharinenstraße 16, Haysens Haus.

Berliner Hyazinthen = Zwiebeln.

Die letzten sortirt zu 1 1/3, 2 1/3, 3 Thlr. à 100, extra große Sorten à Stück 1 gGr., noch 500 bessere Sorten roth u. s. w. 5 Thaler. Tulpen, Crocus sehr billig. Ende des Verkaufs
Sonnabend.

Blumenthal, Hotel garni.

Herrmann Kriegers Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sein Lager Meubles in Jacaranda-, Mahagoni-, Nuß- und Kirsch-Holz, Polsterwaaren, Marmor-Platten und Parquet-Fußböden, übernimmt Einrichtungen von Zimmern und ganzen Etagen, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Nur noch bis Sonnabend.

Großer Ausverkauf

von Manufactur- und Modewaaren von

J. Bargou aus Magdeburg,

Petersstraße Nr. 4, im Hause zum Weinstock genannt, im Gewölbe des Herrn Tuchhändler Müller, mit meiner Firma bezeichnet.

Preisverzeichnis.

200 Duzend seidene und wollene Cravattentücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.
 200 Duzend $\frac{3}{4}$ Tücher à Stück 5 Ngr.,
 1500 Stück der feinsten französischen Wiener und Berliner Umschlagetücher à Stück von 15 Ngr. an und höher,
 24000 Ellen Kattun, 24 Ellen für 1 Thlr. (mit Garantie für echt) und höher,
 24000 Ellen Lama's, Napolitains, Camelots, Terno's und Mouffeline de laine, gestreifte und carrirte Wollenzeuge à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an und höher. Für Herren eine große Auswahl Sammet-, Atlas-, Cachemir- und halbseidene Westen à Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an und höher. Eine große Auswahl Atlas-Shawls und Tücher und seidene Taschentücher à Stück von 20 Ngr. an und höher u. m. dgl., eine Partie schwarze Longshawls à Stück 15 Thlr., Hausleinen à Elle 3 Ngr., sehr feine Rock- und Beinleiderzeuge à Elle 5 Ngr. und höher.

Da ich wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts von meinem Hause auf schnellste Räumung besonders angewiesen bin, so werde ich kein Opfer scheuen und auf jedes Gebot reflectiren.

Petersstraße Nr. 4.

J. Bargou, Agent aus Magdeburg.

Nicht zu übersehen.

Muerbachs Hof erste Etage.
 Nur noch einige Tage findet der Verkauf der elegantesten Berliner Damenmäntel und Burnuse statt.

Gleichzeitig haben wir eine Partie Damenmäntel zurückgesetzt, größtentheils schwere dauerhaft gearbeitete Kamamäntel, die den wirklich realen Werth von 18—20 Thlr. haben, sollen zu 8, 9—10 Thlr. verkauft werden.
 Gute carrirte Napolitains, Burnuse und Mäntel, die 10 und 12 Thlr. gekostet, sollen zu 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6—7 Thlr. verkauft werden.
 Wir bitten die geehrten Damen, gütigst davon Notiz zu nehmen.

Nur bis diesen Freitag werden

„à la ville de Lyon“

im Shawls-Lager von **J. Ducase** aus Paris

folgende Artikel zu den auffallend billigsten Preisen verkauft.

$\frac{1}{2}$ gewirkte halbwollene Umschlagetücher von 1 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

do. garantirt ganz Wolle, von 3, 6—12 Thlr.,

echte Cachemir-Tücher von 12—30 Thlr.,

Châles longs (4 doubles) in reiner Wolle, von 16—60 Thlr.

Eine Partie carrirte wollene Doppel-Shawls à 2—25 Thlr.,

Mouffeline de laine, Barèges, Seidenstoffe, Fichus, Glacé-Handschuhe, Crêpe de Chine, Echarpes etc.

Um damit aufzuräumen, werden alle Artikel unter den Fabrikpreisen verkauft, und zwar nur bis diesen Freitag.

Grimma'sche Straße, Löwenapotheke, 2te Etage.

Hierzu eine Beilage.

Petersstraße Nr. 4.

Petersstraße Nr. 4.

Leipzig, den 12. October.

Delipreise bei Abnahme von 50-100 Gtr. Rüböl loco 12 Thlr. Br., 11½ bez., pr. Oct.-Nov. 12 Thlr. Br., pr. Nov.-Dec. 12½ Thlr. Bfe. Leinöl 12-12½ Thlr. Rohöl 23-23½ Thlr.
Getreide: Weizen 75-76 Thlr., Roggen 54-55 Thlr., Gerste 40-41 Thlr., Hafer 26-27 Thlr. pr. Wispel.

Contra pollutiones,

die besten Maschinen zur Verhütung nächtlicher Pollution, in Metall, nicht in Holz gearbeitet, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, nur 1¾ Thlr. à Stück, findet man in

Schramm's Bruchbandagenmagazin,
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei
N. N. Humschöttel,
Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Ausverkauf von Beleuchtungsgegenständen, als: verschiedenen Lampen, Kronleuchtern und Tischleuchtern, so wie in Kurzwaaren. Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23.

Ausverkauf von Müllerdosen

eigener Fabrik in Auerbachs Hofe Nr. 54 und 56.

Die Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky,**
(sonst Carl Schubert) Grimma'sche Strasse Nr. 14, empfiehlt alle Arten Winterartikel und macht auf viele neue Gegenstände aufmerksam.

Das Pianoforte-Magazin

von
C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie)

empfehlen gute tafelf- und flügelartige Piano's, theils neu, theils gespielt, in reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Nur noch bis nächsten Sonnabend den 16. October dauert der Verkauf der chemisch-elastischen Streichriemen und Mineral-Abzieher von

J. P. Goldschmidt aus Berlin in Kochs Hofe.

Gustav Werner & Comp., Petersstraße Nr. 8,

empfehlen ihr wohl assortirtes

Band-, Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaren-Lager

der geneigten Berücksichtigung ganz ergebenst.

Wir empfangen heute zum Commissions-Verkauf ein vollständig assortirtes Lager

echter Bielefelder Leinen,

bestehend in 1/4 und 1/2 Stück, ferner in fertigen Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten und Taschentüchern, welches wir als sehr preiswürdig empfehlen.

Gustav Werner & Comp.

Das Leinenwaaren-Geschäft

der

Ständischen Kreiswebererei-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissionslager für Leipzig
bei

Philipp Asmus

am Markte, Rathhaus-Gewölbe No. 26.

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen,

weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubener Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Nicht zu übersehen.

Eine Auswahl feinsten Herren- und Damenschmuck-Gegenstände in Gold (mit Garantie) sollen besonderer Umstände halber sofort im Laufe von 4 Tagen geräumt werden, und zwar zu folgenden, gewiß überraschend billigen Preisen, als: ganze Schmucke, bestehend in Colliers mit goldner Kette, Brosche und Ohrgehänge zu 7 u. 10 Thlr., Ohrgehänge von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Reifchen 15 und 20 Ngr., Colliers mit goldener Kette 4 und 6 Thlr., Broschen von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Medaillons und Kreuze von 1 bis 2 Thlr., Herren- und Damenringe von 27 1/2 Ngr. bis 2 Thlr., Herren- und Damensiegelringe von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Brequetsketten für Herren 4 und 5 Thlr., Vorstecknadeln von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. Sämmtliche Gegenstände sind reich mit Türkisen, Perlen und Granaten besetzt, und dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen. Verkaufsort: **Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.**

Wohlfeile Hemden, Strümpfe,

Socken und Ueberzüge, verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hülfsvereins, sind auch in dieser Messe zu haben in der Bude, Grimma'sche Straße vor Hrn. Planers Gewölbe, und werden selbige zu gütiger Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.

* **Rosenlaub,**in **Auerbachs Hof**, hat die Auswahl **Pug** vergrößert!**Das Spielwaaren - Lager**von **Adalbert Hawsky,**

(sonst Carl Schubert) Grimma'sche Strasse Nr. 14, ist auf das Reichhaltigste in allen seinen Winterartikeln assortirt und empfiehlt daher viele Neuigkeiten zu billigen Preisen.

Luftpumpenin verschiedenen Größen empfiehlt **Gustav Bochmann,** Mechaniker, Kaufhalle Nr. 27.**Wasserwaagen** in Dosen- und langer Form, so wie ungefaßte, genau ausgeglichene, mit **Leitung** versehene Libellen empfiehlt **Gustav Bochmann,** Mechaniker, Kaufhalle Nr. 27.**Löthrobre** mit und ohne Platinspizen, sowie Platintöffel in verschiedenen Größen, getheilte Thermometer-Röhren nach Celsius, Lampen mit Stativ nach Berzelius, Decoct- u. kleine Spirituslampen in Messing empfiehlt **Gustav Bochmann,** Mechaniker, Kaufhalle Nr. 27.≡ **Damenpug** ≡im neuesten Geschmack empfiehlt zu billigen Preisen **S. Tränkner,** Markt Nr. 5, neben der alten Waage.Auch können daselbst nach einige Demofells zum **Erlernen des Pugmachens** placirt werden, Fremde auch Kost und Logis erhalten.**Antoinette Benkhardt** aus Meiningen empfiehlt ihr Lager von feinen, rosafedernen Gelenkpuppen-Körpern eigener Fabrik.

Der Stand ist in der 13ten Budenreihe am großen Markt.

C. Heidsieck aus Bielefeldempfehlen sein Lager eigener Fabrik von $\frac{3}{4}$ naturgebleichten Leinen und Kestereinen, Taschentüchern, Handtuch- und Tischdrell, Damastgedecken, **gebleichten und gedruckten Herrenhemden**, Kragen, Manschetten und Vorhemdchen etc. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glasermeister **Ischoch.****Berliner Meubles,**solid und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, werden noch billiger verkauft als früher bei **J. D. Engelmann,** Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage. **Bettfedern = Verkauf.**

Wegen Ausverkauf werden noch die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft.

Neumarkt Nr. 11/18, Wölblings Haus.**Englische Stahlschreibfedern**

à Gros von 3 Ngr. an; alle Sorten Stahlfederhalter, worunter etwas ganz Neues, à Dgd. von 1 Ngr. an

Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.**Briefmappen**mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, **Porte-monnaies**, Agendas, Stammbücher, Albums, Willenfutterale, Cigarren-**Etuis** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigt**S. J. Reichert** in Kochs Hofe.**Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.**

um

Auctions:Kosten zu ersparen, wird noch **25 Procent** billiger verkauft als bisher, und mit angemessenem **Rabatt.****Leinwand.**Herrnhuter Leinen à Stück 3 Thlr.,
Weißgarn-Leinen à Stück 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Bielefelder Hausleinen à Stück 70 und 100 Ellen, von 8 Thlr.,
extrafeine Oberhemden-Leinen à 70 Ellen, $\frac{3}{4}$ breit, von 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
große Tischtücher à Stück 6 Gr., Handtücher à Elle 14 Pf.,
Servietten à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Gr.,
Drell- und Damast-Tafelgedecke à 6, 12, 18 u. 24 Servietten, von 1 $\frac{1}{8}$ Thlr. an.Beim Kauf von einer Webe Leinen wird $\frac{1}{2}$ Dgd. rein leinener Taschentücher zugegeben.NB. Der Verkauf dauert nur noch bis **Freitag.****Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.****Bettfedern = Verkauf.****Johann Panhans** empfiehlt alle Sorten fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen.**Petersstraße Nr. 9/76.****Der Ausverkauf**von **Schlaf- und Hausröcken,**
Burnus und Palletots


in der

alten Waage am Markte

findet nur noch einige Tage statt.

Schlafrocke von 1 $\frac{1}{4}$ r , Palletots von 3 $\frac{1}{2}$ r an.**Abgepaßte Damenmäntel**

in neuesten Mustern werden billig verkauft

in der **alten Waage am Markt.****Das Commissionslager**feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe.** Nur noch einige Tage findet der Verkauf der eleganten Herren-Garderobe statt
24. Grimma'sche Straße 24.**Für Damen.**

Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets

von **G. Lottn er** aus Berlinempfehlen sich mit Corsets, vorzüglich gut sitzend, und Koffhaar-Röcken sehr schön, Stepp-Röcken in den schönsten Modefarben und seidnen Steppdecken. **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

Unwiderruflich letzte Anzeige.

Verkauf nur bis
Sonnabend Abend.

Für die gütige Theilnahme und Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publicums sagt der Besitzer seinen herzlichsten Dank schließlich mit der ergebensten Bitte, ihm seine letzten Bestände von ungefähr 14 bis 15 Centnern (um seine letzten Gläubiger in Summa 700—800 Thaler befriedigen zu können) und um noch recht vortheilhafte Einkäufe machen zu können, zu beehren. Gern will er sich dann (wie schon bekannt), als ehrlicher Mann vom Geschäft zurückziehen, um auf eine Anstellung reflectiren zu können.

Beweisführung zu festen Preisen:

Schwere Handmacher-Leinen, 60 Ellen zu 4 Thlr. 5 Ngr. und die beste zu 5 Thlr. 10 Ngr.

Feine schwere Bittauer und Greifenberger Leinen, 70 Ellen zu 6, 7, 8, 10—11 Thlr.

Feine schwere Brabanter Leinen, recht kräftig, zu Leib- und Bettwäsche, sämtliche zu $\frac{1}{4}$, 70 Ellen zu $7\frac{1}{2}$, 9—10 $\frac{1}{2}$.

Feinste und schwerste Oberhemden-Leinen in verschiedenen Fabrikaten, 70 Ellen zu $9\frac{1}{2}$, 12, 15—17 Thlr. Der reelle Werth der eben benannten Leinen ist bedeutend über das Doppelte.

Bei dem Vorrath von Bett-, Tisch-, Handtücherzeugen, Tischservietten, Zwillich, Damast-Bedecke u. Taschentücher u. dergl. m. werden zu solchem billigen Preis weggegeben, wie jeder Besuchende erstaunen wird.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Westenstoffe in sehr beliebten Dessins à Stück $7\frac{1}{2}$, 15, 30—45 Ngr.

Große schwere schwarzseidene Halstücher à Stück 20 Ngr., 1, $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Buntseidene Taschentücher, auffallend billig.

Feste Zeuge zu Pelz- und Morgenröcken-Bezügen à Elle $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Kawarin-Schürzen à Stück 5 Ngr., Haustücher für Damen à Stück 10 Ngr.

Zur Beachtung. Wegen oben erwähnten Umständen und um der gänzlichen Auflösung gewiß zu sein, wird von heute ab, bei 5 Thlr. Einkauf, Rabatt zu gegeben.

In dem

Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Tr.

(neben dem Tunnel, unweit vom Markte).

NB. 300 Ellen Orleans zu Kleidern und Mänteln, in Nestern à Elle $4\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,
Petersstraße Nr. 23, erste Etage,

empfehlen sein besonderes Lager von Betten und Rosshaarmatratzen zur Vermietung an bekannte Familien.

Der Lampendochtfabrikant

M. G. Mosing aus Berlin

(steht jetzt gegenüber seinem bisherigen Stande am Raschmarkt, dem Rathhausdurchgange zugewandt) wird mit complettirtem Lager noch einige Tage ausziehen.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant G. C. Rieß aus Berlin empfiehlt zum Schlusse der Messe seine gut sitzenden Schnürleiber bester Qualität und verschiedener Façon; ferner Unterröcke, Stepp-, Falbla-, Manilla-, Damast- und Crinolin-Röcke in großer Auswahl. Stand Raschmarkt, vis à vis dem Polizei-Bureau.

Das Seidenwaarenlager

Brühl Nr. 68, erste Etage,

empfehlen sowohl en gros als für das Detail eine große Auswahl farbiger und schwarzer Seidenstoffe, so wie eine Partie leichter seidener Futterzeuge zu sehr herabgesetzten Preisen.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, zweites Gewölbe.

Zu verkaufen ist Veränderung halber sogleich in bester Lage ein Herrenmützen-Geschäft mit allem Zubehör. Zu erfragen Nicolaisstraße, goldner Ring, 4 Treppen vorn herauf.

Es ist Einer Willens, sein Kramer- und Handelsrecht an einen Andern abzutreten. Nachricht giebt F. Schmidt, Glockenstraße Nr. 4/1408.

Flügelverkauf. Zu verkaufen steht ein Flügel ($6\frac{1}{2}$ Octaven) von dem berühmten Franz Bayer aus Wien für 90 Thlr. bei F. Whistling, Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe.

Ein guter magneto-electrischer

Rotationsapparat

ist billig zu verkaufen: Leipziger Gasse Nr. 109, 1 Treppe hoch.

Baum-Verkauf.

Kirschbäume, schön gewachsen, Pfirschen, Aprikosen, Franzobst etc. ist zu haben bei dem Handelsgärtner Rosenthin in Eutritsch.

Zu verkaufen sind sehr billig ein Doppelflügel, zum Tanz und auch als Tafel zu gebrauchen, ein Flügel, ein Fortepiano, eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, vorzügliche Violinen, Bratschen und ein kleines Cello: Katharinenstr. 2/390, 4 Tr.

Eine Droschke und einiges Pferdegeschirr wird billig verkauft: Brühl Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Mahagoni, mit Koffhaare-Überzug, und ein Mahagoni-Sopha mit Auszug, zu 18 Personen, im Hauptsteueramt 2 Treppen links.

Zu verkaufen stehen billig elegante Kirschbaum- und birchene Rohrstühle und Tischen: Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind in der Weststraße Nr. 1657 parterre eine große Lade oder Drohne, ein kleiner gebrauchter Koffer und verschiedene andere Hausgeräte.

Blättertabake

zur Cigarrenfabrikation in reicher Auswahl empfiehlt in Partien und Einzelnen

Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße.

Neue russische Zuckereerbse

hat erhalten und empfiehlt solche als ausgezeichnet

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Russ. Zuckereerbse,

extraf. schwarzen und grünen Thee,

ff. Capern, Morcheln,

extraf. Provencer-Öel, wie auch

Chocolade und Cacaomasse aus der Fabrik der

Herrn **Jordan & Timäus** in Dresden

empfehlen

Nivinus & Heinichen.

Neue Elbinger Bricken

in Gebinden von 1 und 2 Schock sind angekommen. Der Preis ist schon billig, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue russische Zuckereerbse

in feiner Körnung sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe à Stück 7 bis 9 Pf.,
marinierte Häringe mit Capern etc.,
Preißelsbeeren, Bamberger Butter,
Brounschwiazer und Gothaer Wurst,
Thüringer Schinken, Brothäringe,
Bricken, frischen Caviar, Rheinwein 1846r,
Jamaica-Rum etc. empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Böhr, Markt Nr. 1,
Ecke der Petersstraße im Keller.

Neue Zufuhre

böhmischer Linsen, Erbsen und Bohnen, vorzüglich gut u. schnell kochend, Hirsen, Gries u. Gräupchen, sehr billig, alle Sorten Nudeln, Perl-Gräupchen, neue Hagebutten, acht Düsseldorfser Senf in steinernen, sowie in Glasbüchsen, holsteiner Tafelbutter, gut und schön von Geschmack; sehr fein marinierte Häringe mit Früchten, à Stck. 2 Ngr.; vorzüglich schöne und gut eingesottene Preißelsbeeren, à Pfd. 2 Ngr., empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Peholdt (sonst J. Wittner),
Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Der letzte Rest frischer guter Morcheln, à Pfd. 7 Ngr, Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe bei

J. Bargou aus Magdeburg.

Gothaer Fleischwaaren, Thomagäßchen Nr. 2, sollen, um diese Woche noch mit dem Restvorrath zu räumen, billigt verkauft werden.

Frische Holsteiner Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Gesucht wird ein kleiner Kanonenofen: Königsstraße 20, Stange's Druckerei.

Offene Stelle für Notensteher.

Ein junger Mann, welcher Übung in diesem Fache hat, findet dauernde Beschäftigung in Cassel. Näheres Reichstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei **F. Wagener** in Ronneburg. Näheres Reichstraße Nr. 23/503, 2 Treppen hoch.

Es werden einige solide Kellner gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden bei **Sehrmann & Weil,** Restaurateur.

Gesucht wird ein Kellner von empfehlendem Aeußern, der gut servirt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden Sonnabend den 16. Octbr. in Stadt Dresden, Zimmer Nr. 3, von früh 9 - 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Bursche in eine Wirthschaft. Zu erfragen im Burgkeller.

* Ein ordentliches, williges und arbeitsames Dienstmädchen, das im Kochen erfahren ist und zugleich mit Kindern umzugehen weiß, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann Königsstraße Nr. 15, erste Etage, sofort einen Platz erhalten.

Gesucht wird zum Antritt am 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres an der alten Burg Nr. 9, 2te Etage links.

* Ein Mädchen von 14 Jahren wird zum Laufen in Dienst gesucht im Brühl Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Stubensmädchen, die aber wo möglich schon in einem Gasthause gedient hat. Das Nähere im Münchner Hof.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen im Marstall 1 Treppe hoch.

Zur Wartung von Kindern wird ein Mädchen gesucht, und namentlich auf Altenburger Rücksicht genommen: Burgstraße 7, 1 Et.

Ein erfahrener Gärtner wünscht in diesem Herbst noch einige Gärtchen zu bearbeiten. Das Nähere Johannisgasse 20 parterre.

Gesuch.

Eine Köchin, die seit längerer Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes oder in Reudnitz, vor dem Dresdner Thore, dritte Gasse Nr. 115 B, abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das in der Küche erfahren ist, und alle häuslichen Arbeiten übernehmen kann, sucht zum ersten November einen Dienst. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen.

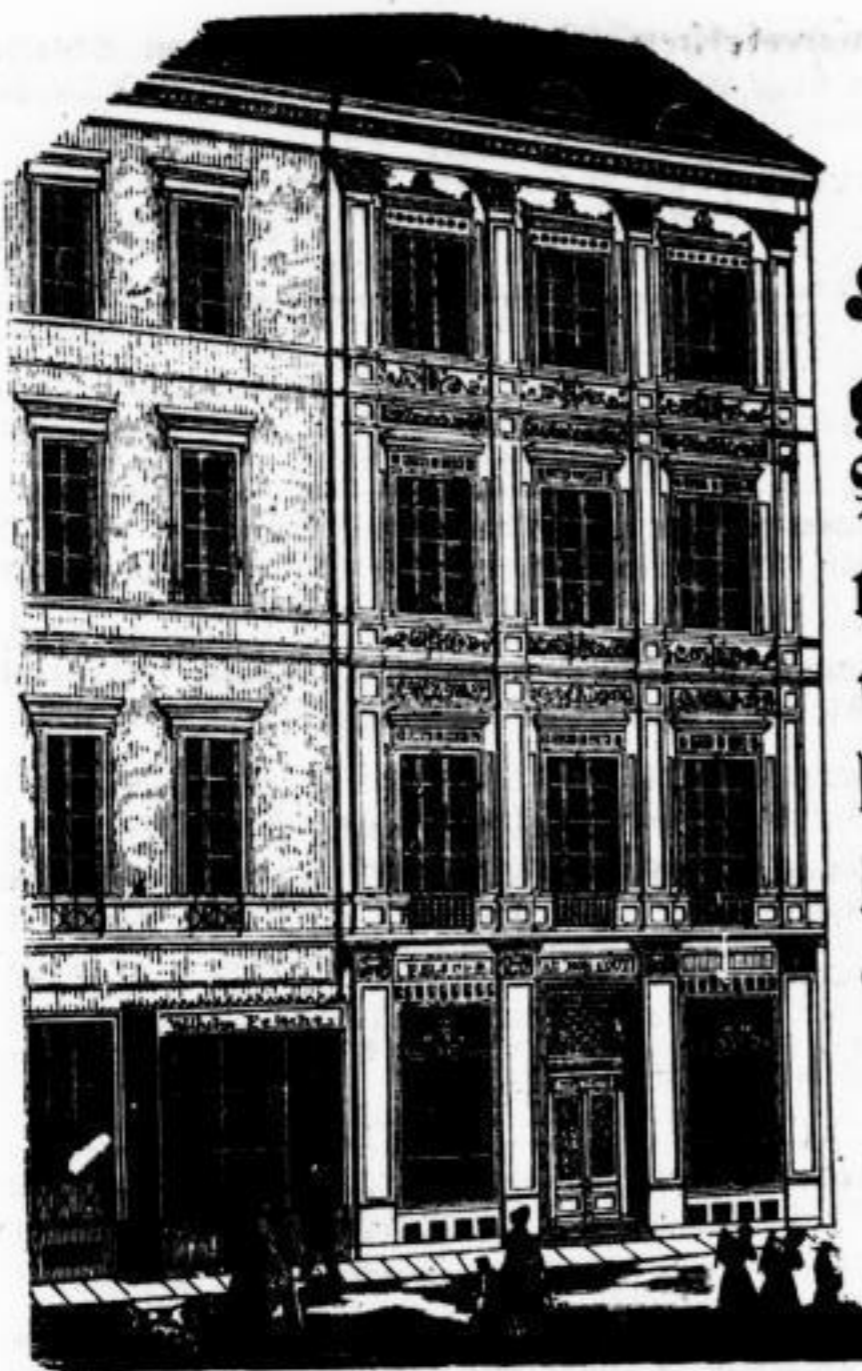
Ein Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft; sie hat Kenntnisse im Kochen und kann gut nähen. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 1 links parterre.

Ein gebildetes, gesundes, in weiblichen Arbeiten geschicktes Mädchen von 18 Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Da sie schöne Schulkennnisse besitzt, würde sie auch sehr gern die Leitung von Kindern übernehmen. Reflectirende wollen sich gefälligst an den Herrn Dr. **Bestermann** in Leipzig, Querstr. Nr. 5, wenden.

Messvermiethung.

In meinem neuerbauten Hause ist die zum Handel elegant eingerichtete (mit engl. Ankerwinde, Gasbeleuchtung u. s. w. versehene) erste Etage für die beiden Hauptmessen billigt zu vermiethen, und dürfte sich das Local vorzugsweise für Lager von Shawls, Spitzen oder andern Luxusgegenständen eignen.

Wilhelm Felsche.



Ein junges, anspruchsloses, an Häuslichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. November oder zu Weihnachten eine Stelle in einer Familie, sei es bei Kindern oder um der Hausfrau rührig zur Hand zu gehen. Ihr heiterer Umgang empfiehlt sie auch in ein Verkaufsgeschäft. Sie sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine freundliche Stellung. Adressen bittet man verschlossen A. A. bezeichnet, Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen gefälligst abzugeben.

Dienstgesuch zweier Mädchen aus Thüringen. Sie sind im Besitze guter Atteste und suchen hier wieder als Köchin oder Jungemagd ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Sack Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum ersten November als Köchin oder Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Dieselbe hat schon mehrere Jahre als Wirthschafterin gedient und ist auch schon 9 Monate hier, besitzt gute Atteste und Empfehlungen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe links eine Treppe bei **Gangloff**.

Gesuch. Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar 1848 unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Ladenjungfer, am liebsten bei einem Bäcker. Das Nähere Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Nachgewiesen wird eine perfecte Köchin, Stuben- und Hausmädchen gleich oder zum 1. November. Näheres vor dem Windmühlenthore, Albertsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis (50 bis 70 Thlr.) sofort beziehbar. **J. Knöfel**, Markt Nr. 5.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein kleines Parterre-Logis oder Verkauflocal, welches sich zu einem Milchhandel eignet. Adressen beliebe man bei **Hrn. C. Matthes**, Neutirchhof Nr. 1, niederzulegen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube vorn heraus an Herren Studierende Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen

ist ein Gewölbe im Salzgäßchen außer den Messen. Näheres bei **Carl Löwe** am Raschmarkt im Gewölbe.

Zu vermiethen ist eine schön meublierte Stube mit oder ohne Schlafbehältniß an einen oder zwei ledige Herren: Brühl, Leinwandhalle im Hofe hinten quervor 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist von Weihnachten an die zweite Etage in Nr. 29 der Petersstraße, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Kaufhalle.

Zu vermiethen sind in der Passage derselben noch einige **Verkaufslocale**, worunter ein paar heizbare, welche theils **aufs Jahr**, theils für die Zeit **außer den Messen** abgegeben werden können.

Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause, Treppe A, 3. Etage, zu erfahren. **C. G. Hoffmann.**

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube an einen Herrn: Reichstraße Nr. 30, Hof linker Hand, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist in der Königsstraße in Nr. 14, die zweite Etage sofort oder zu Weihnachten, in Nr. 15, das Parterre, zu einer Buchhandlung geeignet, für Ostern 1848, und ist der Hausmann beider Häuser angewiesen, die gedachten Logis vorzuzeigen. **Adv. Alexander Rind**, Administrator, Katharinenstr. Nr. 14.

Zu vermiethen ist eine große Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus: Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Zu vermiethen sind 2 freundliche meublierte Stübchen: Brühl Nr. 3/4, beim Hausmann.

Eine freundliche meublierte Stube, messfrei, Aussicht nach dem Markt, ist zu vermiethen und sogl. zu beziehen: Markt 9, 4. Et.

Wegvermietung.

Für nächste Messen sind mehre Stuben zu vermieten, am Markte, Kaufhalle, 4. Etage. **J. D. Opitz.**

Das große Verkaufs-Local nebst Wohnstube, welches Madame Säbel aus Dohna zum Verkauf von Blumen, Strohhüten und Chemise eine Reihe von Jahren inne hat, kann ich für nächstkommende Martini- und folgende Messen anderweitig überlassen. Frankfurt a/D. d. 23. Septbr. 1847.

C. G. Ehrenberg,
am Markt Nr. 33.

Zukunft während der Leipziger Messe bei **J. G. Säbel,** Grimma'sche Straße Nr. 2/4, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube, für einen sollden Herrn: Quersstraße Nr. 3, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, welches sogleich bezogen werden kann: Friedrichsstraße Nr. 7.

Sogleich zu beziehen ist eine ausmeublierte Stube nebst Alkoven, vorn heraus 1 Treppe. Näheres Hall. Gäßch. 4 part.

Eine zweite Etage,

aus 8 Stuben, mehren Kammern, Küche, Keller etc. bestehend, auf der innern Dresdner Straße, Mittagsseite, in der Nähe des Augustusplatzes, ist zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 60 beim Hausmann.

* Zur bevorstehenden Messe in Frankfurt a/D. ist die Hälfte eines in der Richtstraße, zwischen der Schmalz- und Judenstraße (Mitte) belegenen geräumigen Gewölbes für ca. 7-8 Friedrichs-d'or zu vermieten.

Meldungen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter F. A. O.

Eine sehr hübsche Stube, gut meubliert, nahe am Theater, ist für einen oder zwei Herren sofort oder zum ersten November zu vermieten. Zu erfragen bei Madame Keil, Park Nr. 4.

Ein Gewölbe

nebst Schreibstube und Niederlage in bester Lage der Stadt ist von medio d. M. an bis zu Ostern oder Johannis k. J. ganz oder theilweise billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Doctor Dreschke, Selllers Hof, 3. Etage.

Zu vermieten, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, ist eine zweite Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, an der Promenade, Ecke des Halle'schen und Theatergäßchens Nr. 7, und daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit 3 Betten als Schlafstelle: Serbergasse Nr. 49 bei Hoffmann.

Schön meublierte Stuben sind billig zu vermieten: Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

/// In schönster Lage am Markte Nr. 5, 2. Etage, sind zwei schöne Zimmer nebst Schlafcabinet als Verkaufslocal, Comptoir oder auch an ledige Herren als Wohnung, fein meubliert, sogleich zu vermieten.

* Auf dem Raschmarkte ist ein Messstand in bester Lage zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 10.

Zu vermieten sind sogleich an Herren zwei ausmeublierte Stuben (nicht messfrei): Nicolaistraße Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis an stille Leute und ein kleines an eine ledige Person: gr. Fleischergasse Nr. 8/217. parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind an ledige Herren zwei freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer, sämtlich vorn heraus: kleine Fleischergasse Nr. 7/226, 1 Treppe hoch.

Offen sind zwei Schlafstellen: Johannisgasse Nr. 36, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich 3 Stuben mit Schlafbehältniß an ledige Herren: Hainstraße Nr. 28, im Anker 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für einen ledigen Herrn eine Stube nebst freundlicher Schlafkammer, nahe an der Burgstraße. Gültige Nachweisung Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube: Grimma'sche Straße Nr. 10/6-8, 4 Treppen.

Brühl Nr. 74, 3 Treppen sind mehrere schöne Stuben mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist für das ganze Jahr eine gut meublierte Stube mit Alkoven, vorn heraus bei **J. G. Weidner,** Halle'sches Pfortchen Nr. 5/443, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren Studierende eine freundliche Stube mit Schlafkammer: Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, sofort zu beziehen: Petersstraße Nr. 20, im 2ten Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Billard. Näheres am niedern Park Nr. 4.

Zu vermieten ist für folgende Messen eine Stube, 1 Treppe hoch, am obern Park Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort eine ausmeublierte Stube nebst Alkoven: Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer, 1 Treppe hoch vorn heraus und ein kleineres Stübchen hinten heraus: Sporergäßchen Nr. 1 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 8 Zimmern mit schöner Aussicht an anständige zahlbare Leute: Klostersgasse 16, 1 Tr.

Zu vermieten. Ein freundliches Logis ist sogleich in der Rudolphsstraße Nr. 1652, in der Nähe des Schlosses und der katholischen Kirche, im Seitengebäude, mit freundlicher Aussicht zu vermieten. Es hat 3 Zimmer nebst Zubehör, 9 Fenster Fronte und ist besonders für eine Witwe oder kinderlose Familie passend.



In der großen
Arena
am Königsplatz
heute neue Darstellungen
vom Hofkünstler

Wiljalba Friel.

Caffenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Näheres die Zettel.



In Gehrmanns und Weils Kaffeegarten
im oberen Saale
täglich neue Vorstellungen
in ägyptischen Zauberspielen
der neunjährigen

Mathilde Bannholzer,
verbunden mit Geistererscheinungen.

Anfang Abends halb 8 Uhr.

Das Nähere der Zettel.

Das Panorama und das anatomische Cabinet des Herrn Franz ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr, das Panorama für 2 1/2 u. das Cabinet für 5 Ngr. zu sehen.

Humoristen. Donnerstag den 14. October Billets-
ausgabe im Wiener Saale, Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Schützenhaus. Heute Mittwoch 5tes Concert.

Erster Theil. Duvert. 3. D. „Don Juan“ v. Mozart; Duett a. d. D. „die Königin von Leon“ von Boisselot (neu); Leipziger Schützenhausstänze von A. Rüter (neu); Duvert. 3. D. „Johann von Paris“ von Bolldieu; Marsch a. d. D. „Bielka oder ein Feldlager in Schlessien“ von Meyerbeer, arrangirt von Conradi; illustrierte Polka von Gungl (neu).
Anfang 7 Uhr.

Zweiter Theil. Duvert. 3. D. „der Alte vom Berge“ von Benedict (neu); Concertino für 4 Violinen von Maurer, vorgetragen v. d. Mitgliedern des Chors: Herren Fischer, Rüter, Bruch und Ulrich; Waffenruf-Marsch v. Gungl (neu); Duvert. 3. D. „der Freischütz“ v. E. M. v. Weber; Finale a. d. D. „die Königin v. Leon“ v. Boisselot (neu); Extrapolagalopp v. Rüdiger.
Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopiösch.**

Heute Mittwoch den 13. October
grosses Concert

in der
Europäischen Börsenhalle.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „die Entführung aus dem Serail“ von Mozart; Terzett aus der Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven; Krolls Ballklänge, Walzer von Lumbye; Ouverture zur Oper „Carpantre“ von E. M. v. Weber; Pas de Soldats aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini; Variationen für Violine von F. David; Ballet zur Oper „die Königin von Sperrn“ von Hauschild. **Zweiter Theil.** Jagd-Ouverture von Mehul; Concertante für 2 Clarinetten von Iwan Müller, vorgetragen von den Herren Flinsberg und Ulrich; Stevescher Nationaltanz, arrangirt von Hauschild; Finale aus der Oper „Lichtenstein“ von Lindpaintner; Grazien-Polka von Jos. Gungl. Zum Beschluß: **Erinnerung an 1813—15, großes militairisches Potpourri von Neumann.**

Anfang 1/2 7 Uhr.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von **J. S. Hauschild.**

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplatz, vor dem Petersthor, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.

Nächsten Sonntag die letzte Ausstellung.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag im

Odeon,

wozu freundlichst einladet

Herrmann Friedel.

Nächsten Freitag Kränzchen des Commercevereins Urania im Odeon.
Der Vorstand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik.

Es laden die Unterzeichneten ein geehrtes Publicum ergebenst ein.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **E. Föld.**

Schützenhaus.

Heute Abend großes Concert, wobei à la carte servirt wird. Es bittet um zahlreichen Besuch
E. Hoffmann.

COLISEUM.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Gehrmann & Weil's Kaffeegarten
im untern Saale.

Heute Mittwoch den 13. October musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei mehrere der beliebtesten Scenen in dem dazu passenden Costüm vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreich gütigen Besuch **J. Frey.** Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Morgen Donnerstag **große Funkenburg.**

Herr Lehmanns (früher Kupferd) Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr musikalische Unterhaltung von der Familie **Drechsler.**

Musikalische Abendunterhaltung.

Heute den 13. Oct. wird sich **Franz Kilian**, Tyrolerfänger sammt 2 Töchtern in der Restauration der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn zum vorletzten Male hören lassen und ladet dazu höflichst ein. Anfang 5 Uhr. Endz halb 8 Uhr.
Um 8 Uhr in der Weinhandlung des Hrn. **Haupt** auf dem Neumarkt, wozu wir höflichst einladen.

Stadt Wien.

Heute Abend Mockturtlesuppe.
S. Maescher.

Morgen Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen bei **A. Sorge.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Mittwoch Abend Gotelettes mit Allerlei und andre Speisen.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Heute in Stötterig Gesellschaftstag. **Schulze.**

Restauration von F. Lips,

niederer Park Nr. 10,

ladet heute Abend zu Karpfen (polnisch) und Beefsteaks nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier ganz ergebenst ein.

Rosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, so wie zu feiner Gose ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute Schlachtfest zur goldnen Wachtel.

Heute halb 9 Uhr Speckluchen bei **C. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **L. Beier, Johannisgasse Nr. 24.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19, Delzschauer Bierneiertl.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei **Gottlieb Cismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh ladet zu Speckluchen ergebenst ein **C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Abhanden gekommen ist mir am Sonntag den 10. October vom Augustusplage bis zum Rosplage eine Brieftasche; es befand sich darin mein Geburtschein und noch einige Papiere. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Schmiedebergergasse auf der Holzgasse abzugeben. **Johann Gottlieb Eilenberger, Schmiedegeselle.**

Vermißt wird seit Donnerstag ein kleiner schwarzer Wachelhund. Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 1.

Zugelaufen ist ein junger Wasserhund: Rosenthalgasse Nr. 8/1072 links parterre.

Fliegen geblieben ist ein Päckchen mit Westensstoffen, welche der Eigenthümer in Empfang nehmen kann bei **J. Planer, Grimma'sche Straße.**

Die verehrl. Theaterdirection wird ersucht, Fräul. v. Marra nochmals im „Liebestrank“ auftreten zu lassen. **Z.**

Eine Adresse unter Chiffre J. V. liegt in der Expedition dieses Blattes zum Abholen.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Thormann.

Amanda Thormann, geb. Döring.

Dölich und Leipzig, den 10. October 1847.

Unsere am heutigen Tage in der Stadtkirche zu Delitzsch vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur hierdurch Verwandten und Bekannten ergebenst an. Leipzig, den 12. Octbr. 1847.

Friedrich Rixe.

Auguste Rixe, geb. Krause.

Anstatt besonderer Anzeige lieben Verwandten und Freunden die Nachricht, daß der liebe Gott uns diesen Morgen durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut hat. Leipzig, 12. October 1847.

Wilhelm Salomon.

Auguste Salomon, geb. Schmidt.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 12. October 1847.

Franz Jangenberg.

In der Georginen-Ausstellung im **Café français** von Schulze in Stötteritz sind heute frische Blumen.

Einpassirte Fremde.

v. Aescuna, Baron, v. Paris, St. Breslau.
 Albrecht, Fabr. v. Berlin, Mohrs Hotel garni.
 v. Arnim, Kgbes. v. Griebstein, deut. Haus.
 Bieber, Kfm. v. Eisleben, und
 Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
 Bader, Verwalter v. Prag, Palmbaum.
 Bergmann, Tischlermstr. v. Zwenkau, hohe Lilie.
 Bamberger, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Bargou, Fräul., v. Magdeburg, Ritterstr. 10.
 v. Bärenstein, Frau, v. Zwickau, deut. Haus.
 v. d. Beck, Frau, v. Ammelshain, St. Dresden.
 v. Breuermann, Landrath v. Obin, und
 Bondt, Banq. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Baoh, Kfm. v. London, und
 v. Biederemann, Offic., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Carlowitz, Rentier, v. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Chirarey, Gräfin, v. Wien, Palmbaum.
 Dieter, Lehrer v. Halle, Palmbaum.
 Donat, Part. v. Magdeburg, S. de Prusse.
 v. Dittrich, Part. v. Nürnberg, St. Gotha.
 Engelmann, Kgbes. v. Ebnichen, hohe Lilie.
 Engler, Frau, v. Nieder-Gunnersdorf, Katharinenstraße 16.
 Eggert, Bergrichter von Eisleben, großer Blumenberg.
 v. Feiligsch, Offic. v. Prag, und
 Feigmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Fiedler, Kfm. v. Freiburg, Petersstraße 13.
 Frankenheim, Juw. v. Hamburg, Brühl 23.
 Forbiger, Cantor v. Neumark, deut. Haus.
 Floresco, Part. v. Pesth, Hotel de Baviere.
 v. Götz, Frau, v. Golditz, und
 Gaeht, Kfm. v. Löbnitz, St. Hamburg.

Frank, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
 Gerschel, Buchdr. v. Liegnitz, St. Mailand.
 v. Gauerstedt, Kgbes. v. Scottleben, Hotel de Pologne
 Gregor, Delon. v. Fürstchen, St. Dresden.
 Gottschalk, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
 Gottschalk, Kfm. v. Schöden, St. Mailand.
 Großmann, Dir. v. Charlottenbrunn, Ritterstraße 18.
 Gevers, Apoth. v. Wilsen, Palmbaum.
 Gumlisch, Gastw. v. Paim, St. Dresden.
 Hamilton, Techniker v. Königsberg,
 Heynemann, Buchhändler, und
 Heynemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Heeren, Kfm. v. Egel, und
 Hermann, Kfm. v. Hannover, St. Berlin.
 Heine, D., v. Berlin, und
 Hariton, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Heyne, Banquier v. Bückeburg, St. Gotha.
 Hanke, Beamter v. Oschag, St. Breslau.
 Henkel, Ingen. v. Cassel, grüner Baum.
 Handlmann, Frau v. Berlin, und
 Hannig, Delon. v. Stößen, Palmbaum.
 Hempel, Agent v. Altenburg, hohe Lilie.
 Holz, Kfm. v. Schwedt, gr. Blumenberg.
 Hermann, Stadtrichter v. Golditz, St. Hamb.
 Hänel, Bürgermstr. v. Grimma, St. Dresden.
 Janßen, Kfm. v. Montjoie, St. Gotha.
 Kaskel, Adv. v. Dresden, Mohrs Hotel garni.
 v. Kliegenst, Kreishauptm. v. Leitmeritz, und
 Kell, Justiz-Comm., von Eisleben, großer Blumenberg.
 Koch, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
 v. Mindwisch, Excell., Obersthofmstr., v. Altenburg, deutsches Haus.

Nette, Part. v. Merseburg, St. Gotha.
 Noll, Frau, und
 Noll, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Nämpel, Kfm. v. Arnstadt, und
 Meinede, Drechslermstr. v. Nürnberg, goldner Hahn.
 Neumann, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.
 Röttinger, Techniker, und
 Röttinger, Adv. v. Wien, St. Breslau.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 v. Reigenstein, Geh. Ober-Finanzrath v. Berlin, großer Blumenberg.
 v. Schönfels, Delon. v. Zwickau, gr. Baum.
 v. Seebach, Obs. Lieutenant v. Efurt, großer Blumenberg.
 Salomon, Kfm. v. Lemberg, St. Breslau.
 Schulte, Consul v. Hamburg.
 Strauß, Kfm. v. Mainz, und
 v. Steffens, Hauptm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.
 Strauß, Kfm. v. Burgreppach, Kranich.
 Schubert, Fräulein, v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Täubner, Fabr. v. Leeds, St. Breslau.
 v. Trotha, Gutbes. v. Rittbach, Palmbaum.
 v. Uffel, Geh. Bergrath, v. Berlin, Stadt Gotha.
 a. d. Winkel, Rittmeister, v. Grimma, Stadt Gotha.
 v. Wagdorf, Graf, von Störmtal, Hotel de Baviere.
 v. Wächter, Adv., D., v. Leisnig, Hotel de Pologne.
 v. Zeischwitz, Hauptm. v. Dresden, großer Blumenberg.
 Zürcher, Kfm. v. Lahr, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Holz.**